

Lerntipps für die französische Sprache?

Beitrag von „das_kaddl“ vom 10. Mai 2006 15:27

Liebe Romanisten

Ich habe in der Schule leider nur die Sprachen Russisch/Englisch/Latein gelernt, was mir an meinem Arbeitsort Bern (deutsch-französische Sprachgrenze) manchmal sehr hinderlich ist. Nach langem Suchen und ständigen Wiederabsagen durch die entsprechenden Sprachschulen habe ich jetzt an der VHS einen Sprachkurs Französisch für Anfänger (ganz ohne Vorkenntnisse) gefunden. Da in der Schweiz in fast allen Kantonen Frz. erste Fremdsprache ist, ist es mehr als ein Glücksfall, einen Anfänger-Kurs gefunden zu haben (der auch stattfindet). Als ich das erste Mal im Kurs sass und alle fleissig in ihren Büchern blätterten (ich wusste nicht einmal, mit welchem Buch gearbeitet wird), bekam ich dann gesagt, ja, das sei schon ein Sprachkurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse, aber der habe ja schon im Januar begonnen und das ist der Fortsetzungskurs. Ob man mir das nicht gesagt habe. (Nein, hatte man nicht.) Nachdem ich erst pottensauer im Kurs sass, aber merkte, wie schlecht die Kenntnisse der anderen Teilnehmer sind, habe ich mich entschlossen, im Kurs drinzubleiben und die bisherigen Inhalte schnell nachzuholen.

Gearbeitet wird mit Klett, Pont neuf. Ich kenne mich auf dem Lehrwerkemarkt nicht aus, finde Pont neuf aber überhaupt nicht für einen Erwachsenenkurs geeignet und auch relativ veraltet (ständig springt ein sprechendes Croissant - hurra, endlich ein Klischee! - auf den Seiten herum und erzählt etwas und es gibt so tolle Tipps wie "Sie können sich auch selbst aufnehmen. Legen Sie eine Leerkassette in den Kassettenrekorder."). Egal, damit wird nun mal gearbeitet, also muss ich da durch. Das Buch und workbook (wie heisst sowas auf französisch?) habe ich auch, weil mein Freund mal einen Kurs begonnen hat. Die anderen Kursteilnehmer sind auf Seite 30, 3. Lektion. Von den Vokabeln und der Grammatik her scheint mir mein Rückstand aufholbar, vieles, das ich lese, verstehe ich, weil ich mir die Bedeutung der Wörter aus dem Lateinischen ableite. Komplizierter ist es mit der Aussprache und demzufolge auch mit dem hörenden Verstehen. Die Aussprachehilfen in Wörterbüchern usw. helfen mir nur bedingt, auch Kassetten, weil die ja nicht kontrollieren, ob ICH die Wörter und Sätze richtig ausspreche.

Schwierig ist für mich auch noch der "Aufbau" der Sprache. Dass man die Substantive mit ihren Artikeln lernen muss, weil sonst alles falsch ist, leuchtet mir ein, aber (und da wären wir wieder bei der Aussprache) trifft z.B. die (von mir kreierte Regel), das "s" am Ende des Mehrzahl-Artikels nur auszusprechen, wenn das folgende Substantiv mit einem Vokal beginnt, auch zu (kompliziert: sagt man "les gateaux" also als "les" oder als "le", und sagt man "les enfants" oder lässt man das "s" am Ende des Artikels fort...)? Solche "Problemchen" habe ich mit der Französischen Sprache. Leider habe ich niemanden in meiner direkten oder telefonischen Umgebung, den ich damit belästigen könnte. Entweder sind sie alle viel zu beschäftigt (z.B. mein sehr netter Chef und Kollegen), oder sie sprechen kein Französisch.

Habt ihr also Tipps für mich, wie ich Aufbau und Regeln der französischen Sprache ganz schnell kennen lerne (zumindest bis zum Wissensstand von 35 Seiten im Lehrwerk 😊) und wie ich selbst - abgesehen von 1,5 Kursstunden pro Woche - meine Aussprache festigen bzw. verbessern und festigen kann?

Merci et au revoir (oder so ähnlich)
das_kaddl.